

Eindrucksvoller Festakt – „25 Jahre Marktplatz-Initiative Pfingstberg“

Vorstädte nicht vergessen



Blick in die erste Reihe des Publikums: Von links: Vorsitzender Kurt Kubinski, Moderator Konstantin Groß, seine Frau Birgitt Groß, Bürgermeister Rolf Schmidt.

PFINGSTBERG – Mit einem Festakt feierte die Marktplatz-Initiative Pfingstberg e. V. ihr 25-jähriges Jubiläum.

In der schmucken Aula der Pfingstbergschule versammelten sich fast 200 Festgäste, unter ihnen die Abgeordneten **Lothar Mark** (Bundestag) und **Helen Heberer** (Landtag) sowie gleich drei Bürgermeister der Stadt Mannheim: **Dr. Peter Kurz** (Kultur, Bildung und Sport), **Lothar Quast** (Umwelt und Bauwesen) und **Rolf Schmidt** (Sicherheit und Ordnung). Dazu zahlreiche Stadt- und Bezirksbeiräte sowie Vertreter der Vereine, der Kirchengemeinden und der Schulen.

Die Begrüßung und die Moderation machte **Konstantin Groß**, der Vorsitzende des Gemeinnützigen Vereins Pfingst-

berg-Hochstätt, der Dachorganisation der Vereine. Der Höhepunkt der Veranstaltung war gekommen, als Konstantin Groß einen Brief aus dem Staatsministerium in Stuttgart verlas. Ministerpräsident **Günther Oettinger** höchstpersönlich informierte darin, dass „der Herr Bundespräsident“ Herrn **Kurt Kubinski** die „Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ zuerkannt habe. Der Gratulation des Moderators schloss sich die Festgemeinde mit ihrem langanhaltenden und stürmischem Beifall an.

In seiner eigenen Ansprache wurde Kurt Kubinski seinem Ruf gerecht, auch unbequeme Wahrheiten deutlich anzusprechen. Mit Sorge betrachteten er und viele Bürger in den Vororten, „dass sich die kommunalen Aktivitäten zur Attraktivierung



Moderator Konstantin Groß sagt den MGK 1896 Rheinau unter Leitung von Lucia Lewczuk an.

des Stadtbildes zunehmend auf das Zentrum unserer Stadt konzentrieren“. Das Stadtjubiläum scheine diesen Trend noch zu verstärken. Kubinski wörtlich: „Bei Rheinauern und Bewohnern von Neckarau, die zum Teil schon seit Jahrzehnten auf so manches stadtplanerische oder Infrastruktur-Projekt warten, stößt es auf Unverständnis, wenn zum Beispiel der Messplatz gegenüber der Alten Feuerwache innerhalb von fünf Jahren zum dritten Mal umgebaut wird und seit kurzem sogar eine marmorähnliche Pflasterung trägt, während wir Rheinauer seit Jahren und wohl auch künftig unsere Plätze zum Teil mit eigenen Mitteln und eigener Arbeit gestalten und pflegen müssen.“

Es folgte eine Aktion unter dem Motto „Ehrenamtliche helfen Ehrenamtlichen“. Ein

Gemälde der bekannten Künstlerin Bettina Mohrvom Pfingstberger Marktplatz wurde zu Gunsten der Interessengemeinschaft Friedhof Rheinau amerikanisch versteigert. Das geschickte Können von Journalist **Dieter Augstein** als Auktionator führte dazu, dass für die gute Sache 550 Euro zusammen kamen. Und es gab noch eine „gute Tat“: Leander Bausch, der das Gemälde ersteigert hatte, schenkte es Kurt Kubinski als sein Präsent zum Vorstandsjubiläum.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Männer- und Frauenchor des MGK 1896 Rheinau unter **Lucia Lewczuk**, zum Abschluss mit dem Kino-Evergreen „Das gibt's nur einmal“, der auch Motto für diesen Abend mit seinem anschließenden prachtvollen Buffet hätte sein können.